

Presseinformation

Wien, 21. Juli 2026

Green Care-Hoftafel für den PilgerRosenhof Bio-Betrieb in Maria Taferl verbindet Naturvermittlung mit Pilgergastlichkeit

Am 19. Juli 2026 wurde der PilgerRosenhof von Sabine und Roman Kerschbaumer in Maria Taferl mit der Green Care-Hoftafel ausgezeichnet. Der landwirtschaftliche Betrieb bietet naturpädagogische Programme für Kindergärten, Volksschulen und Familien an. Im Mittelpunkt stehen der Wald und der Garten als Lernorte, an denen Kinder ökologische Zusammenhänge unmittelbar entdecken können.

Der PilgerRosenhof liegt in Untererla in der sanften Hügellandschaft rund um den Wallfahrtsort Maria Taferl. Der biologisch geführte Bauernhof setzt neben seinen naturpädagogischen Angeboten daher auch auf die Beherbergung von Pilger:innen und Urlaubsgästen. Sabine und Roman Kerschbaumer haben den Betrieb in den vergangenen Jahren schrittweise zu einem Ort der Bildung und Einkehr weiterentwickelt, an dem Kinder, Familien und Reisende die Natur bewusst wahrnehmen können. Der Betrieb ist nach den Richtlinien von [BIO AUSTRIA](#) zertifiziert und vermarktet unter anderem die „Rote Donaunuss“.

Naturvermittlung mit Kasperl und Bäzi

Ihre langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern bringen Sabine und Roman Kerschbaumer über die von ihnen gegründete Talenteschmiede in den Betrieb ein. Die beiden sind ausgebildete Landschaftsvermittler:innen und entwickeln bereits seit der Gründung der Talenteschmiede im Jahr 2008 Kinderprogramme, Natur- und Umweltprojekte sowie interaktive Theaterangebote.

Beim „Waldworkshop für Umweltdetektive“ erkunden Kinder mit allen Sinnen den Waldboden. Im „Gartenworkshop für Gartenzwerg“ pflanzen, säen und ernten sie und lernen nützliche Tiere sowie die Entstehung von Humus kennen. Die Programme richten sich an Kindergärten und Volksschulen und finden am PilgerRosenhof oder direkt in den jeweiligen Einrichtungen statt.

Die selbst entwickelten Figuren Kasperl und Bäzi sind ein besonderer Teil der Naturvermittlung am PilgerRosenhof. Im interaktiven Puppentheater begleiten sie die Kinder bei Wald- und Gartenabenteuern und eröffnen einen spielerischen Zugang zu ökologischen Themen. Auch der Kasperl-und-Bäzi-Rundwanderweg in Maria Taferl geht auf eine Initiative der Familie Kerschbaumer zurück. Er lädt Familien dazu ein, die Natur bewusster wahrzunehmen und gemeinsam kreativ zu werden.

„Kinder brauchen keinen Vortrag darüber, warum der Wald und der Boden wichtig sind. Wenn sie selbst entdecken, was unter einem Blatt krabbelt, eine Nuss in der Hand halten oder einen Samen in die Erde legen, entsteht ein ganz anderer Zugang. Kasperl und Bäzi helfen uns beim Einstieg – danach erzählt die

Natur die Geschichte meist von selbst“, so **Sabine und Roman Kerschbaumer** anlässlich der Hoftafelverleihung.

Diversifizierung für Betrieb und Region

Für **Andrea Wagner**, Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, steht der PilgerRosenhof für eine Form der Diversifizierung, die nicht von großen baulichen Investitionen ausgehen muss: „Ein neues wirtschaftliches Standbein beginnt nicht immer mit einem größeren Stall oder einer neuen Halle. Hier werden Wissen, langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und die Landschaft rund um den Hof zu einer eigenständigen Dienstleistung. Das ist unternehmerisch interessant, weil es vorhandene Ressourcen nutzt und gleichzeitig neue Zielgruppen mit der Landwirtschaft in Berührung bringt.“

Auch für die Marktgemeinde Maria Taferl ist die Weiterentwicklung des Betriebs von Bedeutung. Bürgermeister **Martin Leopoldinger** betonte: „Als wichtigster Wallfahrtsort Niederösterreichs ist Maria Taferl seit Jahrhunderten ein Ort des Ankommens und Innehaltens. Der PilgerRosenhof greift diese Tradition auf und erweitert sie um einen zeitgemäßen Bildungszugang: Kinder und Familien lernen hier nicht nur die Region kennen, sondern erfahren auch, wie Natur und Landwirtschaft zusammenwirken.“ Vizebürgermeister **Thomas Iber** ergänzte: „Mit der Talenteschmiede, den Figuren Kasperl und Bäzi und dem Familienrundwanderweg haben Sabine und Roman über viele Jahre eine unverwechselbare Form der Naturvermittlung entwickelt. Heute ist der PilgerRosenhof ein wichtiger Teil unserer regionalen Bildungslandschaft.“

Eine eigene Handschrift im Green Care-Netzwerk

Für **Günther Mayerl**, Geschäftsführer der Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH, steht der PilgerRosenhof für die große Bandbreite von Green Care: „Kein Green Care-Betrieb gleicht dem anderen. Sabine und Roman Kerschbaumer bringen mit Kasperl und Bäzi, ihren Naturprogrammen und ihrer langjährigen Arbeit mit Kindern eine ganz eigene Handschrift in unser Netzwerk ein. Dahinter stehen Erfahrung, pädagogisches Gespür und viel Kreativität. Genau solche Betriebe machen Green Care lebendig und zeigen, wie unterschiedlich gute Angebote am Bauernhof aussehen können.“

Mit dem PilgerRosenhof steigt die Zahl der zertifizierten Green Care-Betriebe in Österreich auf 146, davon 39 allein in Niederösterreich.

Talenteschmiede am PilgerRosenhof
Sabine und Roman Kerschbaumer
Untererla 8
3672 Maria Taferl

T: +43 (0) 676/5557143
E: kerschbaumer@talenteschmiede.at
H: www.talenteschmiede.at



Foto (v.l.): BBK Obmann Stv. Franz Leonhardsberger, Green Care Geschäftsführer Günther Mayerl, Roman, Sabine und Niklas Kerschbaumer, Landwirtschaftskammer NÖ- Vizepräsidentin Andrea Wagner, Green Care Koordinator Josef Hainfellner und Bürgermeister Martin Leopoldinger

© Franz Brandstetter

Zu Green Care – Wo Menschen aufblühen

Green Care – Wo Menschen aufblühen macht land- und forstwirtschaftliche Betriebe zu Partnern der Sozial-, Gesundheits-, Bildungs- und Wirtschaftssysteme. Der Bauernhof wird in Kooperation mit Sozialträgern und Institutionen zum Arbeits-, Bildungs-, Gesundheits- und Lebensort und ermöglicht eine Vielzahl an Angeboten und Dienstleistungen für junge und ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen bzw. körperlichen und seelischen Belastungen. Im Mittelpunkt steht dabei die Interaktion zwischen Mensch, Tier und Natur. Durch dieses innovative soziale Angebot wird die Lebensmittel- und Umweltkompetenz der bäuerlichen Familienbetriebe um eine zukunftsweisende soziale Komponente erweitert. Für bäuerliche Unternehmerinnen und Unternehmer und für Sozialträger und Institutionen stellt Green Care neue Möglichkeiten der Angebotsdiversifizierung dar. *Green Care – Wo Menschen aufblühen* bildet eine ideale Brücke zwischen Land- und Forstwirtschaft und der Bevölkerung und stärkt somit den Zusammenhalt im ländlichen Raum. Die Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH (www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe) bildet gemeinsam mit dem Verein *Green Care Österreich* und seinen Mitgliedern (Landwirtschaftskammern, Österreichischer Gemeindebund, Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, zertifizierte Green Care-Betriebe) das Kompetenznetzwerk für die Entwicklung und Umsetzung von innovativen Green Care-Dienstleistungen auf aktiven bäuerlichen Familienbetrieben. Das Vorhaben *Green Care – Wo Menschen aufblühen* wird durch das Programm für die ländliche Entwicklung gefördert. Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union.

Unsere Kooperationspartner

Die Österreichische Hagelversicherung, die NÖM AG/MGN, die Niederösterreichische Versicherung AG, die Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien, die Kwizda Agro GmbH und die RWA Raiffeisen Ware Austria / Lagerhaus sind namhafte Kooperationspartner von *Green Care Österreich*, die bereit sind mit ihrer Unterstützung gesellschaftliche Verantwortung für den ländlichen Raum zu übernehmen.



Kontakt bei Rückfragen zum Thema:

Mag. Günther Mayerl, Geschäftsführer Green Care Entwicklungs- und Beratungs-GmbH,
M +43 (0) 664 60 259 111 28, guenther.mayerl@greencare-oe.at, www.greencare-oe.at, www.fb.me/greencareoe